

## 1. Kapitel.

### Zankteufelchen.



„Mutter — Kinder, könnt ihr denn keine Ruhe halten, was ist denn bloß schon wieder los, das ist ja ein Lärm und ein Geplärr — — —“

„Muttchen — das Zankteufelchen — — —“

„Mutti — der Meinerich und der Weinerich hat immer — — —“

„Nein, Mutter, sie fängt jedesmal an. Erst hat sie die Kleinen verwichst, und dann

hat sie mir meine ganzen Soldaten geköpft, und ich wollte doch gar nicht französische Revolution spielen — sieh nur, alle meine schönen Soldaten!“ Dem siebenjährigen Heinz liefen die blanken Tränen der Empörung über das frische Jungengesicht. Mit kriegerisch geballten Fäusten ging er von neuem auf die größere Schwester los.

Die hielt es doch für geratener, sich hinter Kurtchens Kinderstühlchen zu verschanzen.

„Sach — ein Junge pekt — pfui — so'ne Peke — und was hast du getan?“ begann sie aus ihrer Sicherheit heraus den Kleinen schon wieder zu reizen.